

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

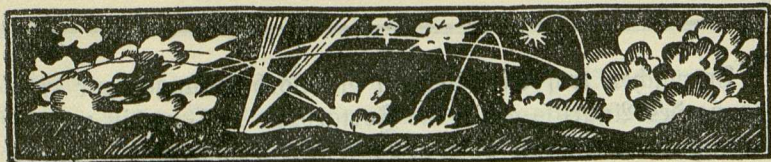
Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



Die Fortführung des Angriffes an der Hauptangriffsfrent.

17. und 18. August.

(Skizze 3 u. 4)



ie bei den Truppen so war auch bei der Führung die Beurteilung des Erfolges des vergangenen Tages eine zwiespältige. Auf der einen Seite hatte der Einbruch in die Fortlinie, die Fortnahme des stärksten Werkes große Bedeutung, auf der anderen war dieser Erfolg schwer auszunutzen. Das große Waldgebiet hinter

der Fortgruppe XV ließ es nicht angezeigt erscheinen, hier den Angriff fortzuführen. Der Wald war ungewöhnlich stark befestigt, und der Russe mußte — so nahmen wir an — alles, was er an Reserven verfügbar machen konnte, dort eingesetzt haben. Schon am Nachmittage war er ja zum Gegenangriff gegen XVb geschritten. Hart am Waldrande gegenüber den entrissenen Werken hielt er sich jezt, und zäh behauptete er noch die starke westliche Anschlußlinie des Forts XVa. Solange diese nicht gefallen war, konnte man an ein Vortragen des Angriffes in den Wald überhaupt nicht denken. Daß der Feind sich trotz des Verlustes der Forts hier noch sehr stark fühlte, mußten wir der Tatsache entnehmen, daß er am Morgen des 17. einen neuen Angriff gegen XVa führte. Dort hatte Major v. Salmuth, dessen Latkraft schon beim Kampf um das Gut Czajki in die Erscheinung getreten war*), im Laufe der vergangenen Nacht mit seinem II. Bataillon Landsturm-Regiments 10 abgelöst. Siegesgewiß schlugen seine Landstürmer alle feindlichen Wiedereroberungsversuche ab. Die 5. Kompagnie verlor bei der Abwehr ihren bewährten Chef, den Hauptmann Freistedt.

*) Vergl. Seite 50 u. 51.